

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll zur Sitzung am 13. November 2012

Veranstaltungsort: ANKER Sozialarbeit Gemeinnützige GmbH, Lankower Straße 11 a

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Stadtbibliothek
4. Vorstellung des Hauses
5. Sportpark Lankow
6. Vorbereitung nächste Veranstaltungen und Büroorganisation, Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Bürgersprechstunden/Sonstiges

Zu Sitzungsbeginn wurde die Reihenfolge der TOP mit Zustimmung der OBR-Mitglieder wie folgt geändert:

1. Unverändert
2. Vorstellung des Hauses
3. Stadtbibliothek
4. Sportpark Lankow
5. Protokollbestätigung
6. Unverändert

Zu TOP 1

Die Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Manow eröffnet die Sitzung und begrüßt die OBR-Mitglieder und Gäste.

Der Ortsbeirat ist mit 9 stimmberechtigten OBR-Mitgliedern beschlussfähig.

Frau Manow entschuldigt sich für die verspätete Versendung der Einladung zur heutigen Sitzung.

Zu TOP 2

In einem visuellen Vortrag werden die Angebote der ANKER Sozialarbeit, die von der Rogahner Straße in das sanierte Gebäude in der Lankower Straße umgezogen ist, vorgestellt. Angebote für die Hauptzielgruppe der Menschen mit psychischen Störungen:

- Tagesgestaltung – auch für Menschen ohne Beeinträchtigungen
- Ergotherapie
- Arbeit – selbstfinanziertes Zuverdienstprojekt. Vor zwei Jahren vom Behindertenbeauftragten der Bundesregierung für das Projekt ausgezeichnet.
- Berufliche Rehabilitation – Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke (RPK), einzige Einrichtung dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern
- Wohnverbund – größter Bereich ist der ambulante Wohnverbund in dem 170 Menschen von 14 MitarbeiterInnen betreut werden. Mit heutigem Datum wurde das Wohnprojekt für ältere psychisch Kranke im Hochhaus der Plöner Straße, die in 11 Wohnungen betreut werden, eröffnet. Mit Hilfe der WGS konnten die Wohnungszugänge barrierefrei saniert werden.

- Sozialpädagogische Familienhilfe nach SGB VIII mit Sitz in der Perleberger Straße und Zweigstelle in der Edgar-Bennert-Straße.
- Eltern-Kind-Einrichtung – Wohnprojekt seit 2009 für derzeit 11 Familien. Gemeinsames Wohnen psychisch kranker Eltern mit ihrem Kind/ihren Kindern in jeweils abgeschlossenen Wohnungen, welche in Zusammenarbeit mit der WGS in Krebsförden hergerichtet wurden. Projektzeitraum beträgt zwei Jahre. Für das Wohnprojekt sind zwei Kostenträger, wie das Sozialamt für Erwachsene und das Jugendamt für Kinder zuständig. Für weitere 11 Familien ist ein Bau vor Ort in Planung.
- Beratungsstelle – Erstberatung für die Entscheidung über das Hilfsangebot.
- Verwaltung

Zu TOP 3

Die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Hamann verteilt eine Tischvorlage „Stadtbibliothek Lankow in Zahlen (Stand 31.12.2011)“, die Grundlage der Diskussion ist. Ergänzt wird, dass zu den 32.000 Entleihungen rund 3.000 Kurierentleihungen hinzukommen. Genaue Zahl wird nachgereicht. Etwa drei Mal wöchentlich kommt eine Kurieranforderung aus der Lankower Stadtteilbibliothek. Der Erwerbsetat beträgt rund 7,0 T€

Informiert wird über einen von den Fraktionen, ohne Fraktion DIE LINKE, eingebrachten Änderungsantrag zum „Konzept für die Entwicklung der Stadtbibliothek“. Der Änderungsantrag wird über Frau Manow den OBR-Mitgliedern zugeleitet.

Mit der Beschlussfassung der Stadtvertretung wird am 10. Dezember 2012 gerechnet.

Die OBR-Vorsitzende wird einen OBR-Beschlussvorschlag, der auf elektronischem Wege mit den OBR-Mitgliedern abgestimmt wird, formulieren.

Zu TOP 4

Frau Joachim, Abteilungsleiterin Amt für Jugend, Schule und Sport, führt aus, dass die Fußballkonzeption unter Haushaltsvorbehalt steht. Am 12.11.2012 begann die Maßnahme – Kunstrasen- auf dem Platz, der hauptsächlich von den Hockeyspielern genutzt wird.

Fördermittel werden vom Landessportbund für einen weiteren Kunstrasenplatz eingeworben.

Die Baustraße für die Kunstrasenaktion wird zwischen der Skateranlage und „Lüt Schwerin“ angelegt.

Die Trainingsbeleuchtung wird mit geringerer Luxzahl als bei Wettkämpfen ausgestattet.

Ab 2013 werden die Räumlichkeiten im Umkleide- und Sanitärbereich, die sich z. Z. im Container befinden, nicht mehr ausreichen. Mittel für ein Funktionsgebäude sind für den Haushaltsplan 2013 angemeldet worden.

Der OBR weist darauf hin, dass im Sportpark Lankow der Schulsport nicht zu Lasten des Fußballs gehen darf. Frau Joachim gibt zur Kenntnis, dass lt. Fußballkonzept hier kein Schulsport stattfinden wird. Eine Schulsportanlage wird bei der Grundschule und der Siemensschule angelegt.

Frau Joachim gibt dem OBR das Versprechen, dass das Jugendhaus erst dann weg kommt, wenn an anderer Stelle in Lankow ein neues Gebäude oder eine Anmietung gesichert ist.

Der Trägerverbund WeLAN muss in Lankow seine Arbeit für die Kinder und Jugendlichen aufrechterhalten können.

Dem OBR ist wichtig, dass ein gleichwertiger Ersatz mit entsprechenden Außenanlagen geschaffen wird.

Auf die Frage von Herrn Alf, ob ein Mediator zur Schlichtung der Unstimmigkeiten zwischen dem SSC und dem FC eingesetzt werden könnte, antwortet Frau Joachim, dass der Stadtsportbund gemeinsam mit der Stadtverwaltung Einigung herbeiführen kann.

Zur aktuellen Situation der Schwimmhallen informiert die Abteilungsleiterin, dass für den 07.01.2013 mit dem Abriss der Dreescher Schwimmhalle die Bauphase beginnt. Die Inbetriebnahme der neugebauten Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch ist für das Schuljahr 2014/2015 geplant. In der Zeit der Bauphase wird das öffentliche Schwimmen in der Lankower Schwimmhalle zugunsten des Schulschwimmens zeitlich eingeschränkt. Vor Schließung der Schwimmhalle in Lankow plant der OBR ein Abschwimmen. Betreffs Umsetzung der Skulptur vor der Lankower Schwimmhalle ist zuvor eine Genehmigung der Witwe des Künstlers einzuholen (Telefonanruf der Witwe des Künstlers bei Frau Manow).

Zu TOP 5

Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 23. Oktober 2012 von zu diesem Zeitpunkt fünf anwesenden OBR-Mitgliedern.

Zu TOP 6

Die OBR-Vorsitzende übergibt den OBR-Mitgliedern eine Kopie des Antwortschreibens der SDS vom 06.11.2012 an Familie Bunge betreffs Heckenpflege im Wohngebiet Am Mühlenberg. Familie Bunge hatte ihren Brief vom 28.10.2012 an die SDS dem OBR nachrichtlich zur Kenntnis gegeben.

Frau Manow informiert, dass die Plätzchen für den 30. November „Feuer zum Advent“ von den Kochlehrlingen gebacken werden.

Freiwillige OBR-Mitglieder treffen sich zur Vorbereitung am 30.11. um 15:00 Uhr in der Weinbergschule.

Einstimmiger Beschluss: Der Erlös aus dem Plätzchenverkauf geht zu 50 % an die Weinbergschule und zu 50 % an den OBR.

Die nächste OBR-Sitzung findet am 18. Dezember 2012 um 18:00 Uhr in der Gastsätte „Tell“ statt.

Für das Protokoll:

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin

Protokoll genehmigt:

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende